



Nr. 55	Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Biestow	Winter 2017/18
--------	---	----------------

„Leuchte du uns voran bis wir dort sind, Stern über Bethlehem führ‘ uns zum Kind.“



Tröstlich  
der Sternenglanz  
er leuchtet sanft  
bis in die Herzen  
hinein



# INHALT

Grußwort.....	3
Angebote für Kinder und Familien.....	4–6
Junge Gemeinde, Jugendkirche Friedensdekade.....	7
Konfirmanden.....	8
Frauenfrühstück, Angebote für Senioren.....	9
„Wie Rostock evangelisch wurde“ Rückblick auf den Besuch aus Apeldoorn.....	10
Apeldoorn, Einladung zur Mitgliederversammlung des Fördervereins.....	11
Gemeindeabend über „Bunter Höfe“, Bastelkreis .....	12
Fahrt nach Berlin für Eritreer.....	13–15
Evangelischer Frauengottesdienst, Absage Kunsthandwerkermarkt, Besuchskreis.....	16
Aus unserem Kirchengemeinderat.....	17
Päckchenaktion Waldeck.....	18
Konzertankündigungen, Gedanken zur Jahreslosung 2018.....	19–20
Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Beerdigungen.....	21
Geburtstage.....	22
Ausstellungseröffnung.....	23
Gottesdienste.....	24–25
Gemeindekreise.....	26–27
Adressen .....	28

Der „Glockenklang“ ist der Gemeindebrief der Kirchengemeinde Biestow, zu der folgende Ortschaften gehören: Biestow, Dahlwitzhof, Gragetopshof, Groß Schwaß, Groß Stove, Klein Schwaß, Klein Stove, Kritzmow, Niendorf, Papendorf, Sandkrug und Sildemow.

## Impressum

Herausgegeben von der Evangelisch-Lutherischen Pfarre Biestow

Redaktionsleitung: Asja Garling, Pastorin, V.i.S.d.P. \*

Redaktionsteam: Gertrud Fischer, Asja Garling, Frank Schmidt-Garling,  
Barbara Brede, Silke Manthey-Simniok

Titelfoto: Udo Kragl „Ausschnitt des Weihachtsbaumes in unserer Kirche 2016“

Layout und Gestaltung: Gertrud Fischer, Frank Schmidt-Garling

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei in Groß Oesingen, Auflage 1200

Der „Glockenklang“ Nr. 55 erscheint für die Monate Oktober 2017 – Januar 2018

\* - V.i.S.d.P. (Verantwortlich im Sinne des Presserechts)

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 30.11.2017.**

Wir freuen uns über Ihre Beiträge!



---

# GRUSS WORT

---

## Liebe Gemeinde, liebe Freunde und Interessierte der Kirchengemeinde, liebe LeserInnen des Glockenklangs!

Vor einigen Jahren bekam ein kleines Mädchen im Zeichenunterricht eine 5 (was damals die schlechteste Note gewesen ist). Sie war untröstlich, weil sie doch mit viel Liebe und Freude ihr Bild gemalt hatte. Es war ein wunderschöner Nachthimmel mit Sternen darauf zu sehen, nur entsprach es nicht den Vorgaben, wie Sterne aussehen sollten. Die kleine Katharina hatte ihre Sterne als hell leuchtende Punkte gemalt, so, wie sie sie am Himmel auch gesehen hat. Dementsprechend hatte ihre Lehrerin neben das vernichtende Zensurenurteil geschrieben: Sterne haben Zacken und zwar fünf wie bei dem roten Stern unserer sozialistischen Brüder im Sowjetland.

Wie gut, dass solche Bewertungen heute nicht mehr so üblich sind und Sterne in ganz unterschiedlicher Zackenanzahl und Farbigkeit strahlen können. Manche tragen sogar einen Schweif, und keine Vorschrift der Welt kann sie begrenzen oder in eine Form zwingen. Mit ihrem Strahlen in alle Richtungen leuchten sie auch an dunklen Orten und in scheinbar vergessene Dunkelheit hinein. So geben sie Orientierung wie den Seefahrern, die sich beim Navigieren nach ihnen gerichtet haben.

Es beginnt nun wieder die dunklere Jahreszeit, in der wir für Wärme und Licht besonders empfänglich sind, uns gern Kerzen anzünden, den Kamin einheizen und die hellen Stunden des Tages besonders genießen.

Gerade in dunklen Zeiten unseres Lebens können wir Ausschau halten, ob uns nicht der sanfte Schimmer eines Sterns berührt.

Mitten in der dunkelsten Winterzeit erlebt die Menschheit immer wieder aufs Neue eine besondere Sternstunde: Gott wird Mensch. So wird Trostlosigkeit wieder licht, Hoffnung entzündet, Mut gestärkt. Von diesem Lichtschein können wir weiter geben an andere, wenn wir beispielsweise ein Päckchen für einen Gefangenen packen oder mit einem Menschen, der ansonsten allein wäre, zusammen Zeit erleben, ihn einladen, begleiten, unterstützen.

Aus diese Weise entzündet sich weitere Glanzpunkte, die sich in freudigen Augen widerspiegeln und bis ins Herz hinein leuchten.

Das Kirchenjahr geht seinem Ende entgegen, in dem wir am Ewigkeitssonntag Abschied nehmen von Menschen, die uns lieb und nah gewesen sind.

Eine Woche später beginnt mit dem Advent ein neues Kirchenjahr und der Herrnhuter Stern leuchtet es ein.

Ihre Pastorin

*Aija Gänzing*

## Spielgruppe „Kirchenmäuse“

Die Kirchenmäuse sind bei uns die Kindergartenkinder. Sie treffen sich an einem Samstag im Monat von 10-11 Uhr im Saal des Gemeindehauses und singen dort, hören eine Geschichte, spielen und sind kreativ. Die nächsten Termine sind an den Samstagen **21.10.** und **2.12.** (im Januar voraussichtlich am 13.1.2018). Wer eine Woche vor den Terminen per Email erinnert werden möchte, kann seine Emailadresse bei Barbara Brede unter [kiju@kirche-biestow.de](mailto:kiju@kirche-biestow.de) hinterlegen.

## Rückblick: Sommerferienprojekt „Aufregung um Martinus“

Diesmal war das Gemeindehaus richtig gut gefüllt: 40 Kinder aus Biestow, Kessin und Reutershagen haben in der ersten Ferienwoche in unserem Pfarrhaus viel über Martin Luther erfahren, gemeinsam gesungen, gemalt, gebastelt und viel gespielt. Beim Schmied habt ihr Tiere aus Metall bearbeitet, daneben auf der Wiese Papier geschöpft, gefilzt, gewebt, ein Hochbeet gebaut, im Gemeindehaus mit echten Federn geschrieben, selbst gebacken, Hustenmedizin hergestellt, gemalt und noch vieles mehr. Der Klostertag in Mönchs- und Nonnenkostümen mit Stundengebet und schweigendem Mittagessen war etwas ganz besonderes, aber auch der Ausflug zum Aktionstag in der Stadt mit dem Konzert von Gerhard Schöne als Abschluss war spannend. Am besten haben mir eure Ideen zur Reformation der Kirche heute gefallen. Und am letzten Tag habt ihr ein tolles Fest vorbereitet! Im Gemeindehaus liegen noch einige Bilder, selbst geschöpfte Papiere und Bilder von euch, die ihr gern in den ersten Schulwochen abholen könnt.

Geplant war das meiste für draußen – aber da das Wetter nicht so kam wie bestellt, funktionierte Plan B. Das hätten wir ohne die weltbesten Teamer nicht geschafft! Neun Jugendliche aus unseren Gemeinden haben sich super engagiert um ihre Kleingruppen gekümmert! Morgens vor den ersten Kindern vor Ort; mit Einsatz, Spontaneität, Umsicht und Ideenreichtum den ganzen Tag dabei und dann abends noch aufräumen – ihr seid ein Schatz! Ich freue mich schon auf das nächste Projekt mit euch!

## Kindernachmittag für Grundschul Kinder

Zum Kindernachmittag sind wieder ganz besonders herzlich die Grundschul Kinder eingeladen. Wir treffen uns jeden **Mittwoch von 16.30 – 17.30 Uhr** im Pfarrhaus, um zu spielen, zu singen, Geschichten zu hören und zu basteln.

Wer Interesse hat, aber nicht weiß, wie er von der Schule zum Pfarrhaus kommen soll, melde sich bitte bei Barbara Brede unter [kiju@kirche-biestow.de](mailto:kiju@kirche-biestow.de), dann finden wir bestimmt gemeinsam eine Lösung.



## Familihtag

Alle Familien sind eingeladen, am **14.10.2017 von 9-16 Uhr** einen Tag unter dem Thema „Komm, bau ein Haus“ in der Geschichtenwerkstatt zu verbringen.

Ihr kennt die Geschichtenwerkstatt noch nicht? Dann wird es höchste Zeit! Einige Kinder konnten beim Sommerferienprojekt schon einmal dort hinein schnuppern und waren ganz begeistert. Ein gemeinsames Mittagessen (die Kosten dafür stehen noch nicht fest) gehört ebenso zum Programm wie eine Zeit nur für die Eltern, während die Kinder ein eigenes Programm haben.

Anmeldungen ab sofort an Barbara Brede ([kiju@kirche-biestow.de](mailto:kiju@kirche-biestow.de))



## Kirchenübernachtung zum Reformationsjubiläum vom 30. zum 31.10.2017



Hast du schon mal in einer Kirche übernachtet? Wenn ja, dann weißt du, wie spannend und schön das mit anderen zusammen sein kann. Wenn nicht, dann solltest du dir die nächste Möglichkeit dazu nicht entgehen lassen! Denn Kinder der 1.-6. Klasse sind herzlich zu einer Kirchenübernachtung in Rostock eingeladen.

Warum in einer Kirche?

Weil es 500 Jahre her ist, dass Martin Luther wichtige Gedanken von sich aufschrieb und an eine Kirchentür in Wittenberg genagelt haben soll. Damit hat Martin die Kirche und auch ein bisschen die damalige Welt verändert. Deshalb feiern wir in Deutschland noch heute den Reformationstag und haben schul- und arbeitsfrei. Dieses Jahr laden wir dazu in die Kirchen Rostocks ein und übernachten mit vielen anderen Kindern in einer davon.

Zur Übernachtung gehört ein buntes Programm: Wir werden verschiedene Kirchen Rostocks kennenlernen, zusammen spielen, essen wie im Mittelalter, mit Lichtern die Nacht begrüßen und am Reformationstag einen bewegten Kinder-gottesdienst in der Petrikirche feiern.

Anmeldungen ab sofort an Barbara Brede ([kiju@kirche-biestow.de](mailto:kiju@kirche-biestow.de))



## St.-Martin-Laternenumzug

Worum geht es noch mal am Martinstag? Genau, ums Teilen. Deshalb bitten wir jeden, der am **Samstag, 11. November 2017** zum Laternenumzug mit Sankt Martin und seinem Pferd kommt, neben seiner Laterne auch ein Hörnchen oder Brötchen

mitzubringen, das er mit jemandem teilen kann. Wir treffen uns um **17 Uhr** auf dem Platz vor dem Norma und laufen mit Liedern und Laternen zur Gemeinde, wo wir uns am Feuer wärmen und einen Kinderpunsch trinken können.

## Kindergottesdienst- Team

Sie beschäftigen sich gern mit Kindern, sind kreativ und haben Lust, sich in einem Team für die Kinder in unserer Gemeinde zu engagieren? Dann sind Sie herzlich willkommen in unserer Gruppe, die mal vor – mal hinter den Kulissen Familien- und Kindergottesdienste vorbereitet. Wir treffen uns je nach Anlass und Bedarf. Bei Interesse sprechen Sie einfach Barbara Brede an (persönlich oder unter [kiju@kirche-biestow.de](mailto:kiju@kirche-biestow.de)).

## Krippenspiel

Ja, tatsächlich, es ist schon wieder so weit, auch wenn es noch in weiter Ferne scheint. Wer möchte dieses Jahr beim Krippenspiel mitmachen?

Es wird **Heiligabend um 14.30 Uhr** in der Biestower Kirche aufgeführt. Wir treffen uns am Freitag, **24.11.2017 um 16 Uhr** zu unserer ersten Krippenspielprobe. Dort könnt ihr eure Mitspieler und das Stück kennen lernen. Danach treffen wir uns **jeden Freitag** (24.11., 01.12., 08.12., 15.12.) von 16 bis max. 18 Uhr zum Proben und am 22.12. von 14-16 Uhr zur Generalprobe.

Kontakt: Barbara Brede [kiju@kirche-biestow.de](mailto:kiju@kirche-biestow.de)



## Ausblick: Die Sternsinger

Am Samstag, **06.01.2018** sind die Sternsinger wieder unterwegs. Achten Sie bitte im November auf die Listen, die nach den Gottesdiensten in der Kirche ausliegen und sonst im Gemeindehaus am Schwarzen Brett hängen! Wenn Sie am 06.01.18 von den Sternsängern besucht werden wollen, tragen Sie sich dort bitte mit Ihrer Adresse und Telefonnummer ein. Alle Kinder, die als Sternsinger mitgehen wollen, können sich bei mir persönlich oder per Mail ([kiju@kirche-biestow.de](mailto:kiju@kirche-biestow.de)) anmelden. Wir bereiten uns an je einem Termin im Dezember und im Januar auf die Aktion vor. Danke!

# JUNGE GEMEINDE

Die Junge Gemeinde trifft sich jeden Mittwoch von **18 bis 20 Uhr** im Pfarrhaus. Dieser Kreis ist offen für alle, die 14 Jahre und älter sind. Schaut gern mal vorbei und findet heraus, ob das nicht auch etwas für euch ist! Unsere Projekte suchen wir uns immer wieder neu – wenn ihr also eine Idee habt, bringt sie gern mit.

[kiju@kirche-biestow.de](mailto:kiju@kirche-biestow.de)

*Barbara Brede*

## Angebote der Jugendkirche

Aktuelle Termine finden sich immer auf der Homepage: [www.jugendkirche-rostock.de](http://www.jugendkirche-rostock.de) oder auf <https://www.facebook.com/jugendkirche.rostock.alt/>

28.9. 19.30 Uhr Taize-Andacht

06.10. 18.00 Uhr JUKI-Treff

13.10. 19.00 Uhr JUGODI mit Chor der Don-Bosco-Schule

20.10. 18.00 Uhr Spiele-Nacht

ab 21.10. Theaterprojekt „Streit“ zur Friedensdekade weitere Probentermine:

21.10./4.11./11.11./15./16./17.11.

03.11. 18.00 Uhr JUKI-Treff „Quiz-Duell“

10.11. 19.00 Uhr Jam-Session (18.00 Impro-Workshop)

24.11. 18.00 Uhr EMA-Spezial für alle Ehrenamtlichen der Propstei Rostock

30.11. 19.30 Uhr Taize-Andacht

01.12. 18.00 Uhr JUKI-Treff „Weihnachtsbäckerei“

22.12. 20.00 Uhr Christmas Gospel mit dem Gospelchor der Jugendkirche

Kartenverkauf ab 23.10.17 im Pressezentrum oder online unter [mvticket.de](http://mvticket.de)

„STREIT!“ So lautet das Motto der diesjährigen Ökumenischen **FriedensDekade vom 12. – 22. November.**

Näheres dazu unter [www.friedensdekade.de](http://www.friedensdekade.de)



## Urlaub im Pfarrhaus

Achten Sie bitte bezüglich der Urlaubszeiten und der Vertretungen auf die Aushänge im Pfarrhaus und auf den Anrufbeantwortern.



# KONFIRMANDEN

## Zum neuen Vorkonfirmandenkurs 2017-2019 gehören:

Max-David Briese, Oskar Kübsch, Anna Lena Berkenhagen, Elisa Bohl, Marius Brock-Simanski, Carla Staerke, Annika Römpke, Lennard Tatewosjan, Emilie Lorenz, Lene Mengel, Jakob Mengel, Carl Christian Krause und Nora Kreller (diese beiden fehlen auf dem Foto), Friedrich Straßburger, Bendix Bieber, Simon Heller, Jonathan Pohl, Julien Bernitt



### Hauptkonfirmanden

herzliche Einladung zur Elternversammlung (ohne Jugendliche) am **24.11.2017 um 18 Uhr** im Pfarrhaus. Die Konfirmation gerät in den Blick. Rückblick und Vorschau. Fragen und Informationen. Unterstützung und Herausforderung

### Friedensdekade zum Thema „Streit“

Konfirmandenprojekt am **Freitag, 17.11. von 17- 20 Uhr** in der Jugendkirche. Alle Vor- und Hauptkonfirmanden sind eingeladen und angemeldet.

### Offene Konfirmandenstunde und Päckchenaktion für Waldeck

Am **28.11.2017** kommt um **16 Uhr** der Gefängnisseelsorger Martin Kühn in die Konfirmandenstunde (sie ist offen auch für Konfirmandeneltern und weitere interessierte Gemeindeglieder) und berichtet von seiner Arbeit.

Am **19.12.2017** beginnt um **16 Uhr** wieder die Päckchen-Pack-Aktion „Ein Licht zu Weihnachten im Gefängnis“. Näheres dazu auf Seite 18. Bringen Sie dazu gern kleine Kartons, Geschenkpapier und Geschenke mit, die wir einpacken.





# INFORMATIONEN

## Frauenfrühstück



Das Frauenfrühstück trifft sich jeden **ersten Donnerstag** im Monat von **9.30 Uhr – 11.30 Uhr** im kleinen Gemeinderaum im Pfarrhaus. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Kornelia Tiedge, Tel.: 0381/403 38 50, E-Mail: [korneliatiedge@aol.com](mailto:korneliatiedge@aol.com) oder kommen Sie einfach so und bringen eine Kleinigkeit für das gemeinsame Frühstück mit. Die nächsten Termine und Themen sind: **02.11. Spiele, 07.12. Adventsfeier, 04.01.2018 Erstellung des Jahresprogrammes 2018**

## Seniorenachmittage in Kritzmow

Herzlich sind Sie eingeladen zu unseren gemeinsamen Nachmittagen, die jeweils am **Montag um 15 Uhr** beginnen. Wir trinken gemeinsam Kaffee, singen, beten, sind kreativ, tauschen uns über verschiedene Themen aus und erfahren Neues. Sie müssen nicht erst 80 Jahre alt werden, um kommen zu können. Alle Senioren, die sich auf den Weg machen, sind herzlich willkommen! Kommen Sie dazu in unseren schönen Raum der Alten Schule in Kritzmow, Schulstraße 1.

Folgende nächste Termine sind geplant:

**16.10.2017, 20.11.2017, 11.12.2017 Adventsfeier**



## Kaffeestunde für Senioren in Papendorf und Umgebung

Seien Sie herzlich willkommen zu unserem nächsten Treffen am Donnerstag, dem **30. November 2017 von 15 – 16.30 Uhr** im Mehrgenerationenraum in der Alten Schule.

Wir wollen uns mit Geschichten und einer Basterei auf die kommende Adventszeit einstellen. Genug Zeit bleibt dabei für Kaffee, Tee und Gespräch. Gern können Sie eigene Weihnachtsplätzchen mitbringen. Wer abgeholt werden möchte, melde sich bitte bei Birgit Hakenberg Tel.: 0160/ 94808034

## „Wie Rostock evangelisch wurde...“

Unter dieser markanten Überschrift bot Frau Schlabinger vom Verein Geschichtswerkstatt Rostock e.V. uns und unseren Freunden aus Apeldoorn eine Führung durch Rostock an, bei der uns schnell begreifbar gemacht wurde, dass „die“ Reformation nicht als ein einzelnes, sogleich wirksames Ereignis gesehen werden kann, wir also in diesem Jahr auch nicht „500 Jahre Reformation“ feiern können. Vielmehr beschreibt der Begriff einen längeren Entwicklungsprozess, der zum Teil schon vereinzelt und weit verstreut vor Martin Luther begann, dann aber durch seine Schriften einen wesentlichen An Schub erhielt und von vielen anderen an unterschiedlichen Orten fortgesetzt wurde.

Dieser Entwicklungsprozess wurde für Rostock seit 1523 durch den Kaplan an St. Petri Joachim Slüter theologisch angefeuert – für uns ersichtlich durch einen Besuch des Slüter-Denkmals vor der St. Petrikirche mit Berichten zur Lebensgeschichte Slüters, dessen Erfolge als Prediger und Liedereditor sowie Gerüchten über seinen tragischen Opfertod - und den Professor Johannes Oldendorp, den sog. „Diplomaten der Reformation“, juristisch abgesichert – für uns sichtbar gemacht durch einen Besuch an der Universität – der auf den Rat der Stadt Rostock intensiv einwirkte, so dass im Januar 1531, ein Jahr vor Slüters Tod, mit einer „Ratsordnung in Religionssachen“ für alle Rostocker Kirchen verbindlich festlegt wurde, dass nur noch evangelisch zu predigen sei.

Beim ehemaligen Katharinenkloster der Franziskaner (heute HMT) und dem ehemaligen Kloster zum Heiligen Kreuz der Zisterzienserinnen (heute Kulturhistorisches Museum) haben wir Station gemacht und dabei gelernt dass, nachdem 1534 die Klöster durch den Rat der Stadt aufgehoben worden waren, die Franziskaner die Stadt verließen, die Zisterzienserinnen aber in der Stadt bis 1562 am alten Glauben festhalten konnten, bis sich dann die erste Oberin zum evangelischen Glauben bekannte. Auch in der Marienkirche sind die Wandlungen der Reformation ablesbar, an der Existenz der Kanzel, dem Abbau der Nebenaltäre oder den erst nach Beginn der Reformation errichteten Beichtstühle und Epitaphien. Ohne sachkundige Begleitung wären wir wohl sehenden Auges an diesen „Zeugnissen der Reformation“ vorbeigegangen, ohne sie als solche zu erkennen.

Nach dem Rundgang stärkten wir uns in Biestow mit Kaffee und Kuchen, im Anschluss daran folgte ein Vortrag zweier Doktoranden der Uni Rostock, Frau Bostelmann und Herr Braun, die eine besondere Bedeutung des Werks Joachim Slüters darin sehen, dass er die Texte und Lieder Luthers und anderer Autoren in die niederdeutsche Sprache übersetzte, was damals im nordeuropäischen Raum eine





Handels-Verkehrssprache darstellte und so massiv zur Verbreitung des neuen Glaubens über Mecklenburg hinaus bis nach Skandinavien und England beitrug. Ziel des Forschungsprojektes ist u.a. eine CD, mit der die alten Lieder auch wieder hörbar gemacht werden können, sie soll im November erscheinen. Bis dahin mussten wir es bei einem gemeinsamen Gesangsversuch aller Anwesenden belassen, für den Frau Kiss einen transponierten Satz verfasst hatte und uns auch auf der Orgel begleitete. Zum gemütlichen Ausklang des Tages verbrachten wir noch einige Zeit miteinander mit Essen, Trinken und Zeit zu Gesprächen. Herzlichen Dank an dieser Stelle allen Gastgeberinnen und allen anderen, die auch diesmal wieder durch Bereitung von Speisen, Besorgung von Getränken, Mitarbeit bei Planung und Umsetzung, musikalischer Begleitung oder auf sonstige Weise zum Gelingen

unseres Partnerschaftstreffens beigetragen haben!

Nach dem Gottesdienst am Erntedankfest hieß es Abschied nehmen von unseren Freunden in der Gewissheit des neuen Liedes: Ga met God en Hij zal met je zijn – Geh' mit Gott und Er wird bei dir sein.

In dieser Gewissheit freuen wir uns auch auf Ihre rege Beteiligung zu Pfingsten 2018, wenn wieder ein Besuch aus der Partnergemeinde in Apeldoorn ansteht. Halten Sie sich den Termin frei, machen Sie mit und lassen auch Sie sich begeistern, so wie Ihr Bernd Spangenberg

P.S. I.: Der nächste Rundgang mit Frau Schlabinger ist am 29.10., 11 Uhr ab Kröpeliner Tor.

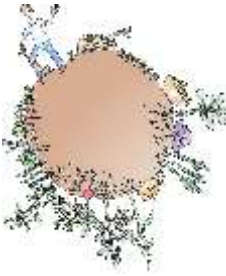
P.S. II.: Haben Sie Interesse an der Slüter-CD, melden Sie sich bitte bei mir. (B. S.)



## TERMINE NOTIZEN

Der Förderverein für das Kirchenseble Biestow trifft sich zur Mitgliederversammlung jetzt immer im Januar.

Wir laden herzlich ein zur Mitgliederversammlung am **Donnerstag, 25.01.2018 um 19 Uhr** im Pfarrhaus.



## Bunte Höfe Gemeindeabend am Donnerstag, 26.10.2017

„Bunte Höfe“ ist eine Gruppe in der Region Rostock, die sich der solidarischen Landwirtschaft verschrieben hat. Das heißt: mehrere private Haushalte tragen die Kosten eines landwirtschaftlichen Betriebs gemeinsam, wofür sie im Gegenzug dessen Ernteertrag erhalten. Durch den persönlichen Bezug zueinander erfahren sowohl die Erzeuger\*innen als auch die Konsument\*innen die vielfältigen Vorteile einer nicht industriellen, marktunabhängigen Landwirtschaft in ihrer Region. Zu den bunten Höfen gehört der Kastanienhof in der Nähe von Schwaan. Am **26.10.2017 um 19 Uhr** wollen Bäuer\*innen, Gärtner\*innen und Mitglieder gemeinsam ihre Gemeinschaft vorstellen. Es gibt in und um Rostock bereits viele Verteilerstellen, an denen Gemüse, Eier und Milch abgeholt werden kann. Falls es weitere interessierte Bies-tower\*innen gibt, könnte eine solche auch in diesem Stadtteil eröffnet werden.



[www.bunte-hoefe.de](http://www.bunte-hoefe.de)

*Inga Ahlgrimm*

## Bastelkreis

Wir treffen uns einmal monatlich in Kritzmow in der Schule oder in Biestow im Pfarrhaus, um miteinander kreativ zu sein. Die nächsten Treffen sind am:

In Kritzmow:

**Donnerstag, 19. Oktober ab 19 Uhr und**

**Donnerstag, 23. November ab 19 Uhr**

In Biestow:

**Freitag, 01. Dezember von 16 bis 18 Uhr**

Wir basteln Sterne und Schmuck für den Weihnachtsbaum.

Jede/r jeder ist herzlich eingeladen zum Klönen und Ausprobieren.

Ansprechpartnerin: Gertrud Fischer, Tel.: 038207/746 27

Nachts halb eins stehen wir staunend am Fuße des Fernsehturms auf dem Alexanderplatz. Ehrfurchtsvoll sehen wir hinauf zu der glitzernden Kugel im Nachthimmel. Der Tag war warm, und doch frösteln wir jetzt ein wenig, und anstrengend war der Tag und fing früh an. Diese Stadt, die nie zu schlafen scheint und immer leuchtet, hat nun auch uns in ihren Bann gezogen. So manch einer aus unserer Reisegruppe würde gern für immer bleiben. Und auch wenn das noch nicht geht, so bleibt doch die Erinnerung an

## **Unsere Fahrt nach Berlin.**

Lang waren die Vorbereitungen, und je näher der Termin kam, desto größer wurden Vorfriede und Aufregung. Jeder hatte ein wenig Geld gegeben, ein Teil wurde durch die Nordkirche getragen, ein weiterer, nicht unerheblicher Teil stammte aus Ihren und Euren Spenden. Vielen Dank dafür!

So war es am 17./18. Juni soweit. Wir fuhren mit unseren Eritreern nach Berlin. 26 Leute waren zusammengekommen, ein Baby war dabei, 4 Kinder, 5 Freunde aus dem Freundeskreis. Ein buntes Grüppchen hatte sich da versammelt, und früh um halb sieben ging es los mit dem Zug. Turbulentes Stimmengewirr herrschte in unserem Waggon, und 3 Stunden später kamen wir erwartungsvoll an in der Hauptstadt. Was würde alles passieren, was erwartete uns?

Nun, zunächst die Jugendherberge am S-Bahnhof Charlottenburg, und die war genau so bunt wie unser Grüppchen und lag so günstig, sie war wie für uns gemacht. Nachdem wir hier unser Gepäck verstauen konnten, ging es zur Museumsinsel ins Pergamon-Museum. Eindrücklich war die Führung, und so durchwanderten wir staunend die Kulturen der Welt,



von der wir selbst doch eine sind. Viele Menschen sind in so einem Museum, ein Stimmengewirr aus aller Herren Länder herrscht hier, so wie es dem Charakter dieses Ortes wohl entspricht.

Anstrengend ist so ein Besuch, dass wir später erschöpft unsere Unterkunft aufsuchten, ein wenig verschnauften, danach ging es weiter.

Zwei Mitglieder des Freundeskreises fuhren mit den eritreischen Kindern in den Zoo. Wie als Familie gelangten sie dort hinein, das waren sie in diesem Moment ja auch. Die Kinder bestaunten all die Tiere, und die Erwachsenen bestaunten ein wenig das kindliche Bestaunen.

# !THEMA

Die restliche Reisegesellschaft fuhr ins Deutsche Museum, die Geschichte der Teilung unseres Landes ließ sich hier sehr anschaulich nachvollziehen. Interessiert lauschten Eritreer den Berichten der deutschen Freunde, die auch noch aus verschiedenen Himmelsrichtungen darüber berichten konnten. Es ist kaum zu glauben, wie ähnlich sich Diktaturen doch sein können, herrschten sie nun einst in Deutschland oder immer noch in Afrika. Nahe kam man sich hier und erzählte Geschichten, die immer die Erlebnisse von Menschen sind, waren so fühlbar. Die Zeit verging so schnell, dass uns erst eine Durchsage aus dem Museum trieb.



Dann folgte ein wunderbarer Abend, den wir wohl nie vergessen. Auf die Idee einiger Eritreer hin ward ein äthiopisches Restaurant aufgetan und ein großer Tisch bestellt, an dem sich alles gesellte, was zu unserer Gruppe gehörte, Baby, Kinder, Erwachsene, Freunde und sogar eine Berliner Tochter. Lang war der Abend, und wir tranken Mez aus bauchigen

Flaschen mit dünnem Hals, und N`schera war da reichlich und scharfes Fleisch, dass manchem Tränen in die Augen trieb, und wir lachten und erzählten viel. Und eine Kaffeezeremonie hüllte den Raum in ihren Duft und vernebelte manchem zusätzlich zum Mez ein wenig die Sinne.

Da es spät war, als wir bei unserer Unterkunft ankamen, zogen einige Wagemutige doch noch los. Die Linie 200 lässt staunen über das nächtliche Berlin, und manch einem wurde wehmütig ums Herz, das Berliner Fieber packte hier zu.

Und doch musste man pünktlich sein beim Frühstück am nächsten Morgen, denn der Reichstag wartete nun auf uns. Das Frühstück war für manchen nur ein kurzer Imbiss. Eilig liefen wir zu unserer Haltestelle, der Kinderwagen wurde kurzerhand getragen auf Rolltreppen beim Umsteigen, und ein Eisenbahner und Freund wusste immer genau, welche der vielen Treppen zu nehmen war und wo der Umstieg am besten erfolgte, so dass wir pünktlich um 8.15 Uhr ankamen. Das Wetter meinte es gut mit uns, und ein wunderbarer Morgen war zu betrachten von dieser Kuppel und alles war so sichtbar. Alles, was zu sehen war, gehörte immer noch zu dieser riesigen Stadt, das konnte mancher nicht glauben. Als zweite hereingelassene Gruppe staunten wir und lauschten Führern in leichter deutscher Sprache in unserem Ohr und waren froh, dass noch nicht so viele Menschen da waren.

# !THEMA

Ja, und dann war sie fast schon zu Ende, unsere Reise, nur die Heimfahrt stand noch an, da war es merklich ruhiger im Waggon als noch am Vortag. Erschöpfung war da, und einige träumen immer noch von dieser Stadt und mancher hofft auf Wiederholung einer solchen Reise.

Ein erfolgreiches Jahr an gemeinsamer Arbeit liegt hinter uns. Ein wenig war dieser Ausflug der Höhepunkt neben vielen anderen Höhepunkten. Kinder wurden geboren und getauft, Kirchenasyle erfolgreich beendet, Praktika und sogar Ausbildungen und Arbeitsplätze gefunden, Wohnungen bezogen, viele konnten mit Hilfe unseres Deutschunterrichts Sprachzertifikate erwerben, Fahrräder wurden repariert, Vorhänge genäht, Briefe geschrieben, gemeinsame Gottesdienste gefeiert...

Ein arbeitsreiches Jahr liegt vor uns. Ganz aktuell ist da eine junge eritreische Mutter mit ihrem 4-jährigen Kind, die kamen aus Schweden hierher und sollen wieder abgeschoben werden und suchen doch nur einen Ort, um in Ruhe und Frieden zu leben. Weil uns diese Geschichte so nahe geht, soll nach erfolgtem KGR-Beschluß Asyl gewährt werden.

Bitte unterstützen Sie weiterhin unsere Arbeit! Wenn Sie können, geben Sie ein wenig Geld für diese junge Mutter und ihr Kind! Überweisungen können Sie auf das Konto der Gemeinde unter dem Kennwort „Asyl“ tätigen. Vielleicht werden auch noch einige Ausstattungsgegenstände gebraucht, darüber werden wir gesondert auf einem Aushang im Pfarrhaus hinweisen. Oder bringen Sie sich ein in unsere Arbeit, viele Hände werden gebraucht, kommen Sie einfach zu unseren

Treffen an jedem zweiten Donnerstag um **18.30 Uhr** ins Pfarrhaus. Und haben Sie keine Scheu, wir sind alle nur Lernende, jeden Tag.



*Stephan Köpcke*

## auf.Recht – aus Vertrauen leben

### Evangelischer Frauengottesdienst am 5. November 2017

Der evangelische Frauengottesdienst 2017 (auch für Männer!) steht im Zeichen des Reformationsjubiläums. Nicht gute Werke, sondern Gottes Gnade machen den Menschen gerecht. Diese Erkenntnis befreite Martin Luther von seiner Angst vor Gott. So hat Martin Luther den Bibeltext aus Römer 3, 21-26 verstanden. Dieser Paulustext ging als Martin Luthers „Turmerlebnis“ in die Geschichte ein und wurde der Auslöser der Reformation. Doch ist dieser Bibeltext ein harter Brocken. Wie kann ich ihn heute im 500. Jahr der Reformation verstehen? Der Frauengottesdienst nähert sich diesem Text. Auch mit heutigen Augen gelesen, kann man in ihm viel Ermutigendes entdecken.

Eine Lesefrucht zu Römer 3, 21-26:

Aufbrechen  
Hände hoch dies ist ein Überfall  
Wir sind gekommen  
Sie zu befreien  
alle Ängste auf den Boden  
Gesicht zum Himmel  
Raus aus ihrem Gefängnis  
Alle Schulden sind bezahlt  
Sie können gehen  
Gott



Der **Kunsthandwerkermarkt**, der in guter Tradition zumeist am 2. Advent im Pfarrhaus gewesen ist, wird in diesem Jahr leider **nicht** stattfinden. Für ihn haben wir bislang niemanden finden können, der die Planung und Durchführung neu in die Hände nimmt. Vielleicht geht es 2018 ja doch weiter? Melden Sie sich gern!

## Besuchskreis

Unser Besuchskreis trifft sich einmal im Quartal **im Pfarrhaus**, das nächste Mal am **Mittwoch, 13.12.2017, um 9.30 Uhr** im kleinen Gemeinderaum. Wir besuchen Gemeindeglieder zu ihren hohen und runden Geburtstagen und wollen deutlich machen, dass wir eine christliche Gemeinschaft sind und aneinander denken. Damit es auch weiterhin möglich ist, möglichst viele Besuche machen zu können, brauchen wir unbedingt Unterstützung! Wenn Sie sich unserer Gruppe anschließen möchten, melden Sie sich gern im Pfarramt bei Pastorin Garling.



## Aus unserem Kirchengemeinderat

„Christi Leib für dich gegeben“ - „Christi Blut für dich vergossen“. Diese in der lutherischen Tradition verwendeten Austeilungsworte beim Abendmahl haben in diesem Jahr wiederholt Diskussionen unter Gemeindegliedern ausgelöst. Die Assoziation mit vergossenem Blut wird von manchen als nicht zeitgemäß und als eine emotionale Belastung empfunden. Der KGR nimmt die Sorgen dieser Gemeindeglieder ernst und hat intensiv Möglichkeiten diskutiert, sie bewusster in Abendmahlsgottesdienste einzubinden. Es wurde daher mehrheitlich beschlossen, alternative Austeilungsworte anzubieten, die sich in zahlreichen Gemeinden bewährt haben und im Wechsel verschiedene Spendeworte zu verwenden: Das Brot des Lebens, Christus für dich" sowie "Der Kelch des Heils: für dich“ und "So will der Lebendige bei dir sein“, wie es in unserer Partnergemeinde den Einzelnen zugesprochen wird. Die traditionellen Austeilungsworte werden auch weiterhin fester Bestandteil des Abendmahlsakraments bleiben.

Der Singekreis wird in diesem Jahr durch den HMT-Studenten Florian Sauer geleitet. Der KGR hofft, dass auch weitere Gemeindeglieder zur Teilnahme am Singekreis eingeladen und gewonnen werden können, der eine wichtige Aufgabe für den Zusammenhalt unserer Gemeinde darstellt.

Frau Barbara Brede wird in diesem Jahr die Ausbildung zur Gemeindepädagogin abschließen. In dieser arbeitsaufwendigen Zeit der Prüfungen wird es zu eingeschränkten Angeboten für die Durchführung der Kindergottesdienste und anderer Veranstaltungen kommen. Der KGR wird Frau Brede mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln unterstützen, um perspektivisch die Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde sicherzustellen.

Die vom Kirchengemeinderat beschlossenen Baumaßnahmen zur Entfeuchtung der Kirche schreiten weiter voran. Die Erneuerung der Regenwasserabläufe besitzt dabei hohe Priorität. Für den Innenbereich stehen neben der Reparatur der historisch-wertvollen Friese-Orgel auch die abschließende Restaurierung des Kruzifixes und der beiden Figuren, Maria und Johannes, an. Das Kruzifix wird zur Restaurierung abgenommen werden und im Altarraum eine Sanierung erfahren. Wir hoffen, dass die Kreuzigungsgruppe bis zum Jahresende überarbeitet wieder an seinem Platz hängen wird.

Außerdem wird die Biestower Kirche beim Bachfest 2019 hoffentlich ein attraktiver Spielort für dieses musikalische Ereignis sein.



# INFORMATIONEN

## Aktion „Licht zu Weihnachten“ - Päckchenaktion für Waldeck

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder, diesmal am **19.12.2016 ab 16 Uhr** eine Päckchenspendenaktion für die Justizvollzugsanstalt Waldeck zu Weihnachten durchführen. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns dabei helfen. Diese Aktion ist ein Zeichen für die Inhaftierten, dass sie trotz ihrer Taten, der Urteile und Strafen nicht vergessen sind – insbesondere während der Weihnachtszeit.

Pastor Kühn als Seelsorger der JVA und Vertreter des Anstaltsbeirates werden mit einem Beamten Ihre Päckchen am 24.12. den Gefangenen persönlich übergeben.

**Siehe dazu Seite 8 Offene Aktion mit Konfirmanden.**

Damit Ihre Gabe das gewünschte Ziel erreicht, möchten wir Ihnen einige Hinweise geben. Der Inhalt kann bestehen aus:

- Verschiedenen Arten von Nahrungs- und Genussmitteln ohne Alkohol und originalverpackt (Schokolade, Nüsse, Pfefferkuchen etc.)
- Kaffee, Tee, Tabakwaren einschließlich Zubehör
- Kosmetikartikel (z.B. Deo, Creme auch nur ohne Alkohol)
- einem kleinen Buch
- Stifte, Schreibzeug
- einer Grußkarte

Nicht zugelassen sind:

- berauschende Mittel, insbesondere Alkohol und Drogen
- Medikamente und Tabletten
- Spraydosens, Feuerzeuge, Streichhölzer, Kerzen
- Brennbare Flüssigkeiten oder Gase
- Verderbliche Esswaren, wie z. B. Wurst, Fleisch

Vermeiden Sie bitte persönliche Angaben des Absenders, wie z.B. Familiennamen, Wohnanschrift, Tele-fonnummer oder E-Mail-Adresse.



Bei einer finanziellen Unterstützung dieser Aktion können Sie eine Spende auf das Konto der Nordkirche Hauptbereich 2; IBAN: DE 64 5206 0410 5606 5650 00; BIC: GENODEF1EK1; Verwendungszweck: „21093000 Weihnachtsspende JVA Waldeck“ überweisen.

Wenn wir nach diesen Hinweisen verfahren, werden wir gemeinsam den Gefangenen zum anstehenden Weihnachtsfest eine besondere Freude bereiten.

Im Namen der Inhaftierten bedanken wir uns für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Mit freundlichen Grüßen F. Grotjohann - Anstaltsbeirat, A. Wiechmann - Leiter der JVA Waldeck, W. Sperber - Bürgermeister, Pastor M. Kühn - Gefängnisseelsorger

# — KONZERT ANKÜNDIGUNGEN —

## Lieder- und Arienabend

**Freitag, 27. Oktober 2017, um 18 Uhr im Gemeindesaal des Pfarrhauses**

Lieder, Arien und weitere Werke von: W. A. Mozart, L. v. Beethoven, R. Schumann, R. Wagner, u.a.

Florian Sauer - Bariton

Georgij Munteanu - Klavier

## Herbstliches Hausmusik-Konzert am Samstag, 04. November 2017, 18 Uhr im Pfarrhaus

Getreu dem Motto „Herbstluft in den Lungen – Blätter in den Saiten“ setzen wir die Reihe der **Herbstklänge** fort, und musizieren am Samstag-Nachmittag im großen Gemeindesaal. Musikerinnen und Musiker aus der Kirchgemeinde werden wieder Ihre Instrumente und Stimmbänder einsetzen, um die Stimmung dieser Jahreszeit einzufangen. Mit dabei ist wieder der Verein Hausmusik plus e.V., neu begrüßen wir das Gesangsquartett „Stimmbande“. Das genaue Programm steht aber zum Redaktionsschluss dieser Glockenklang-Ausgabe noch nicht fest.



Groß und Klein sind – bei freiem Eintritt – eingeladen, den Klängen genussvoll zu lauschen. Musikerinnen und Musiker, die sich dazu einbringen wollen, melden sich bei Wolfgang Rummelt unter Tel. 0381 / 490 27 60.

## Weihnachtliche Seemannslieder

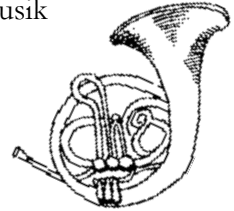
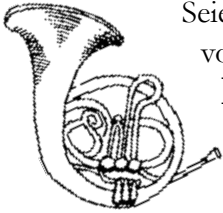
**Am Sonnabend, 9. Dezember um 17 Uhr** in der Kirche Benefizkonzert vom Shantychor „De Klaashahns“ in Warnemünde. Ein bunter Strauß von weihnachtlichen Seemannslieder. Siehe auch auf der Seite [www.klaashahns.de](http://www.klaashahns.de)



# — KONZERT ANKÜNDIGUNGEN —

Sonnabend, 16. Dezember 2017,  
um 17 Uhr in der Kirche

Seien Sie herzlich willkommen zur Adventsmusik  
vom „Rostocker Ökumenischen  
**Bläserkreis**“ unter der Leitung von  
Günter Kapellusch. Der Eintritt ist frei,  
Spenden werden am Ausgang erbeten.



## ! THEMA

### Gedanken zur Jahreslosung 2018

„Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers  
umsonst“ (Offenbarung 21, 6)

Eine frohe Botschaft von Jesus an uns durstige Menschen von Anfang an und



über das Jahr 2018 hinaus. Die Quelle des Lebens ist für uns immer wieder erfrischend neu, um unseren Glauben zu stärken. Wir brauchen dieses lebendige Wasser und das nicht nur für den Tee oder Kaffee oder zur Reinigung, auch unsere Seele braucht Erfrischung und Aufrichtung.

Die Quelle des Lebens ist für uns Christen Jesus Christus, der Auferstandene. Jesus gibt uns jeden Tag aufs` neue, lebendiges Wasser durch sein Wort in der Bibel, was uns reinigt, stärkt, leitet und unseren Durst nach dem wahren Leben löscht.

Möge der Herr für alle Menschen, die durstig sind nach seinem Wort, eine nie versiegende Quelle des Lebens sein. Wie dankbar dürfen wir sein dafür... denn dieses lebendige Wasser gibt es in unserer

kostspieligen Zeit...umsonst.

*Silke Manthey-Simniok*



## TAUFEN

- 03.06.17 Roman Peters, 1. Petrus 5, 7 in St. Johannis von Pastor Roettig  
11.06.17 Jakob Gerhardt, 2. Timotheus 1, 7  
Frieda Klüß, 2. Timotheus 1, 7 und Anton Klüß, Matthäus 28, 20 in  
der Innenstadtgemeinde von Pastor Scholl  
13.08.17 Fiete Kaufmann aus Bienenbüttel, Sprüche 16, 32  
20.08.17 Claudia Zecher-Tatewosjan, Psalm 31, 9b  
03.09.17 Bo Adele Heine, Apostelgeschichte 18, 9b-10a  
17.09.17 Frida Lotte Ahlgrimm, Jesaja 54, 10  
01.10.17 Heike Anders, 2. Timotheus 4, 7

## KONFIRMATIONEN

- 04.06.17 von Pastor Scholl: Frederike Kommol in der Innenstadtgemeinde,  
Hosea 10, 12, Karl Kriesen in der Nikolaikirche, Phil. 4, 13,  
Anna Amalia Siegmund, Römer 12, 21  
von Pastor Roettig in St. Johannis:  
Klara-Maria Wettengel in St. Johannis, 1. Kor 13, 13  
Johanna Rohde, 1. Samuel 16, 7, Laura Marie Arndt, Johannes 8, 12  
Roman Simon und Aaron Peters, Matthäus 18, 20



## TRAUUNGEN

- 23.06.17 Roy und Vivian Zemke, geborene Rothe, von Pastor Wilpert  
24.06.17 Arne und Wiebke Muscheites, geborene Hlawa, 2. Timotheus 1, 7  
24.06.17 Johannes und Rosa Toenges, geborene Steiner, Philipper 1, 9  
von Pastor Johannes Wolf  
19.08.17 Felix und Melanie Bahnemann, geb. Galinat, 1. Korinther 13, 13  
aus der Gehlsdorfer Gemeinde, in der Heiligen-Geist-Kirche  
29.07.17 Oliver Huttenlocher-Behrens und Jeannette Behrens, Kolosser 3, 13  
02.09.17 Pelle und Theresa Jensen, geborene Beste, Ruth 1, 16



## BEERDIGUNGEN

- 10.07.17 Benno Zigann im Alter von 82 Jahren  
31.07.17 Werner Döring im Alter von 81 Jahren vom  
katholischen Pfarrer  
11.08.17 Dr. Erika Obretinow im Alter von 77 Jahren  
29.08.17 Eva Garling im Alter von 76 Jahren, Philipper 4, 13,  
von Domprediger i.R. Giselher Quast  
15.09.17 Gerhard Fandrich im Alter von 85 Jahren, auf dem NF in Rostock,  
1. Korinther 8, 6



1

**Ich hoffe auf Dich und spreche: Du bist mein Gott!  
Meine Zeit steht in deinen Händen. Psalm 31, 15-16**

Allen Jubilaren herzliche Segenswünsche und ein behütetes neues Lebensjahr!



## **Ausstellungseröffnung am 14. Januar 2018 im Anschluss an den Gottesdienst „Berlin, Insel im Wald“ Fotografie**

Diese Ausstellung ist ein gemeinsames Kunstprojekt von Marcus Witte und Philip Winkelmeier. Das aktuelle Projekt „Berlin, Insel im Wald“ handelt von Streifzügen durch die nächtliche Berliner Landschaft.

In dieser Ausstellung wird eine Auswahl unserer Arbeiten gezeigt. Für sie ist es wie ein Reisetagebuch durch die zurückliegenden drei Jahre, dessen Seiten sich öffnen und einige für sie sehr bewegende Situationen, Merkwürdigkeiten und auch persönliche Momente ihrer Freundschaft preisgeben.

Diese Arbeiten setzten die Reihe vorangegangener Projekte fort, die durch Herumschweifen durch die Berliner Nachtlanschaft geprägt waren.

Ganz bewusst haben sie ihre Wanderrouuten des nachts fernab von Wegen geplant. Einzelne Bäume werden zum Gegenstand einer Aufnahme, sie werden als Persönlichkeit wahrgenommen. Persönlichkeiten die etwas bewahren, die tief verwurzelt sind. Marcus Witte und Philip Winkelmeier sind aufgebrochen, das Innere dieser Wälder zu erkunden.

# GOTTES DIENSTE

Unsere Gottesdienste beginnen in der Regel um 10 Uhr in der Kirche.

Zur Zeit gibt es jeweils am letzten Sonntag im Monat und zu großen Festen das Angebot des Kindergottesdienstes im Pfarrhaus.

Der Kinderraum im Pfarrhaus steht auch an allen anderen Sonntagen mit Büchern und Malsachen zur Verfügung.

gung.

Bitte achten Sie besonders im Winter auf die Zuwegung zur Kirche, ein ebenerdiger Eingang befindet sich an der Südseite der Kirche.

Vertretungspastoren bei Gottesdiensten werden extra genannt, bei N.N. ist die Vertretung noch nicht benannt, ansonsten predigt Pastorin Garling.

## Gottesdienste im Oktober 2017

*Monatspruch: Es wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut. (Lukas 15, 10)*

**01.10. Gottesdienst am Erntedanksonntag** mit Abendmahl

**08.10. Gottesdienst** am 17. Sonntag nach Trinitatis, Pastor i.R. Dieter Wolter

**15.10. Gottesdienst** am 18. Sonntag nach Trinitatis, Prädikantin Birgit Hakenberg

**22.10. Gottesdienst** am 19. Sonntag nach Trinitatis

**29.10. Gottesdienst** am 20. Sonntag nach Trinitatis mit Abendmahl, anschließend Kirchenkaffee

**31.10. Reformationstag**, Gemeinsamer Gottesdienst in der Region (nicht in Biestow)

**Achtung, Zeitumstellung!**

Am 29.10. werden die Uhren eine Stunde zurückgestellt.

## Gottesdienste im November

*Monatspruch: Gott spricht: Ich will unter ihnen wohnen und will ihr Gott sein und sie sollen mein Volk sein. (Hesekiel 37, 27)*

**05.11. „Frauengottesdienst“** mit Christine Ziehe-Pfennigsdorf, Frauenreferentin im Sprengel Mecklenburg und Pommern

**12.11. Gottesdienst** am drittletzten Sonntag im Kirchenjahr

**19.11. Gottesdienst** am vorletzten Sonntag im Kirchenjahr

**22.11. Musikalische Andacht am Buß- und Betttag, 18 Uhr** in der Kirche

**26.11. Gottesdienst** am Ewigkeitssonntag mit Abendmahl, Gedenken an die Verstorbenen des zurückliegenden Kirchenjahres

# GOTTES DIENSTE

## Gottesdienste im Dezember 2017

*Monatsspruch: Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Hohe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens. (Lukas 1, 78-79)*

- 03.12. Gottesdienst am 1. Advent, Familiengottesdienst
- 10.12. Gottesdienst am 2. Advent musikalisch gestaltet von unserem Singekreis unter der Leitung von Florian Sauer
- 17.12. Gottesdienst am 3. Advent
- 24.12. Heiligabend
  - 14.30 Uhr Krippenspiel
  - 16 Uhr 1. Christvesper
  - 17.30 Uhr 2. Christvesper
  - 22.30 Uhr „Musik und Wort in der Heiligen Nacht“
- 26.12. Gottesdienst am 2. Christfesttag mit Abendmahl mit Pastor Wolter
- 31.12. Gottesdienst am Altjahrabend um 16 Uhr in der Kirche

## Gottesdienste im Januar 2018 (eine Vorausschau)

*Monatsspruch: Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun, du und dein Sohn und deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und dein Rind und dein Esel und dein ganzes Vieh und dein Fremder in deinen Toren. (5. Buch Mose 5,14)*

- 01.01. Gottesdienst am Neujahrstag mit Pastor i.R. K.-D. Wolter (Kirche)
- 07.01. Gottesdienst am 1. Sonntag nach Epiphania (von nun feiern wir die Gottesdienste bis Gründonnerstag im geheizten Gemeindesaal)
- 14.01. Gottesdienst am 2. Sonntag nach Epiphania, anschließend **Ausstellungseröffnung** im Pfarrhaus
- 21.01. Gottesdienst am letzten Sonntag nach Epiphania
- 28.01. Gottesdienst am Sonntag Septuagesimae mit der Feier des **Heiligen Abendmahls**, anschließend Kirchenkaffee

Einmal im Monat gibt es einen **christlich-orthodoxen Gottesdienst** in unserer Kirche in **Tigrinya** (diese Sprache sprechen viele Menschen in Eritrea).

Meist findet er in der Zeit von 14 bis 16.30 Uhr statt. Bei Interesse fragen Sie im Pfarramt nach.



# GEMEINDE KREISE



Der **Bastelkreis** trifft sich einmal im Monat freitags um 19 Uhr im Gemeinderaum. Interessierte sind herzlich eingeladen.  
Ansprechpartnerin: Gertrud Fischer, Tel.: 038207/746 27

Einmal im Quartal sind alle eingeladen, sich donnerstags um 19 Uhr im Pfarrhaus in einem **Kreis über Glauben und die Bibel** ins Gespräch zu kommen. Kommen Sie mit Ihren Fragen, Anliegen und Ideen. Nächster Termin: 22. Februar 2018 Thema: Segen  
Ansprechpartnerin: Pastorin Asja Garling.



Der **Frauenfrühstückskreis** trifft sich an jedem ersten Donnerstag im Monat von 9.30 – 11.30 Uhr im Gemeinderaum.  
Ansprechpartnerin: Kornelia Tiedge, Tel.: 0381/403 38 50,  
E-Mail: korneliatiedge@aol.com.



**Singekreis:** jeweils am Mittwoch von 19.30 – 21 Uhr im Gemeindesaal des Pfarrhauses in Biestow. Ansprechpartner: Florian Sauer und Georgij Munteanu (Hochschule für Musik und Theater) Tel. : 01520/914 38 55



**Gemeindenachmittag für Senioren ab 65 +:**  
Wir treffen uns in Kritzmow, meist am dritten Montag des Monats, um 15 Uhr.  
Ein weiteres Senioren-Angebot gibt es in Papendorf, im Mehrgenerationenraum, dazu lädt Birgit Hakenberg ein.  
(Siehe Seite 9)

**Dienstagskreis:** Am letzten Dienstag im Monat trifft sich der Dienstagskreis als Hauskreis zum Bibelgespräch um 19.30 Uhr.  
Ansprechpartner: Pastor i. R. Klaus-Dieter Wolter in Biestow, Am Dorfteich 11a, Tel.: 0381/403 39 73



**Sportliches Angebot Rückenschule:**  
mittwochs 17 – 18 Uhr  
Ansprechpartnerin: Gertrud Hoffmann, Tel.: 0381/401 07 29

**Kirchenmäuse:** Eingeladen sind Kindergartenkinder mit ihren Eltern an einem Samstag im Monat um 10 Uhr. Ansprechpartnerin: Barbara Brede



**Kindernachmittag für Grundschul Kinder:**

mittwochs 16.30 – 17.30 Uhr, Ansprechpartnerin: Barbara Brede



**Pfadfinder „Biestower BraunBären“:**

Jeden 2. Mittwoch im Monat von 17 – 19 Uhr (nicht feiertags und in den Ferien) mit Sven Müller als Ansprechpartner  
Tel.: 0381/400 36 60

**Konfirmanden:** Jeweils am Dienstag im 14täglichen Wechsel.  
Vorkonfirmanden und Hauptkonfirmanden jeweils 1 1/2 h



**Freundeskreis Flüchtlinge:**

Treffen jeden 2. Donnerstag im Monat 18.30 – 20 Uhr im kleinen Gemeinderaum,  
Kontakt: Birgit Hakenberg, Tel.: 0160/94808034



Deutschkurse: montags – donnerstags,  
Ansprechpartner: Stephan Koepke, Tel.: 0176/41973692  
Hausaufgabenhilfe: donnerstags 16 Uhr,  
Ansprechpartnerin: Karen Jensen, Tel.: 0170/5119161  
Nähkurs im Gemeindesaal mit Wendula Hermann und  
Christine Kaiser-Beste nach Absprache; Fahrradwerkstatt mit  
Herrn Wehnert ebenfalls nach Absprache.

Der **Afrikaliederchor „sisipekee“** trifft sich dienstags  
von 18.00 – 19.30 Uhr im Pfarrhaus,  
Ansprechpartnerin: Caroline Siegmund,  
Tel.: 0381/45 83 88 33

Von November bis Februar pausiert der Chor. Anfang  
März beginnt es wieder mit frischen Schwung.



**Rostocker Bläserkreis** unter Leitung von Günther Kapellusch, freitags 19 – 21 Uhr  
im Gemeindesaal des Pfarrhauses oder in der Kirche.

Einmal im Monat erklingen donnerstags im kleinen Gemeinderaum um 14 Uhr für  
1 1/2 Stunden kleine **Harfen**. Einige Feenharfen stehen vor Ort zur Verfügung.  
Nachfragen und Anmeldung bei Volker Kretschmer, Tel. 038207-758271



# ADRESSEN

Ev.-Luth. Pfarre Biestow, Am Dorfteich 12, 18059 Rostock

**Pastorin:** Asja Garling

**Tel.:** 0381/400 31 21, **Fax:** 0381/401 07 15

**www.kirche-biestow.de, E-Mail:** pfarre@kirche-biestow.de

**Kontoverbindung: OSPA Rostock**

**IBAN:** DE 88 13050000 0201009056

**BIC:** NOLADE21ROS

(nur für EU-Überweisungen nötig)



Sprechzeiten im Pfarrbüro:

**Dienstag: 9 – 10 Uhr (telefonisch), 10 – 12 Uhr (Besuch)**

**Freitag: 17 – 19 Uhr nur nach Voranmeldung**

**Gemeindepädagogin i.A.:** Barbara Brede, **Tel.** 0381/440 34 956

**E-Mail:** kiju@kirche-biestow.de

**Organisten:** Margitta Kiss

Wolfram Hausberg **Tel.:** 0381/ 77889281

Georgij Munteanu **E-Mail:** georgij.munteanu@gmx.de

**Friedhofsverwaltung** und Friedhofsausschuss, **Tel.:** 0381/44 03 69 67

Evelyn Eggert und Manuela Aschemann, **dienstags 9 – 12 Uhr** im Pfarrhaus

**Friedhofsgärtner und Küster:** Simon Papenhagen, **Tel.:** 0174/369 52 32

**2. Vorsitzender des Kirchengemeinderates:**

Volker Horstmann, **E-Mail:** pfarre@kirche-biestow.de

**Kontaktgruppe Apeldoorn**

Bernd Spangenberg, Im Winkel 29,

18059 Rostock/Biestow, **Tel.:** 0381/400 21 55



**Förderverein für das Kirchensembel Biestow e.V.**

Am Dorfteich 12, 18059 Rostock, **E-Mail:** foerderverein@kirche-biestow.de

Spendenkonto OSPA Rostock, **IBAN:** DE82 1305 0000 0200 0502 22

**Vorsitzender:** Marcus Frank, **Tel.:** 0381/40 34 56 78

**Stellvertretende Vorsitzende:** Regina Harms, **Tel.:** 038207/77 71 81